

Schlaglichter Kirchen

Autor(en): Walter Erny, Jürg Meier

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1995

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/40885184-80b5-49df-b498-f37ea1316096>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Seit 100 Jahren in der Schweiz und in Basel: die Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche – was ist das überhaupt? Diese Frage mag sich schon mancher Betrachter der Eingangspartie des Neuapostolischen Gotteshauses am Petersgraben 45 gestellt haben. Etwas weniger augenfällig befindet sich im Hof der Breisacherstrasse 35 im Kleinbasel eine weitere architektonisch gelungene Kirche. In den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts kamen gläubige Menschen in England, Schottland und Deutschland zur Überzeugung, dass – wie in der Urkirche – das Apostelamt wieder wirken müsse. Aus dieser Bewegung entwickelte sich die Neuapostolische Kirche, zu der sich heute weltweit etwa zehn Millionen Menschen bekennen. Sie bemühen sich um ein von Toleranz und Achtung gegenüber Andersgläubigen getragenes christliches Denken und Handeln und erwarten die Wiederkunft Christi, wie sie in Johannes 14,3 angekündigt ist. Wie zur Zeit der ersten Apostel werden die drei Sakramente Wassertaufe, Heilige Versiegelung (Geistestaufe) und Heiliges Abendmahl ge-

spendet. Ein Schwerpunkt liegt in der *Eigenverantwortung*: Im Sinne Christi trägt der Gläubige die Verantwortung für sein Handeln selbst. Alle Seelsorger sind Laien ohne theologisches Studium und üben, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ihre Tätigkeit ehrenamtlich, also unentgeltlich aus. Die Neuapostolische Kirche wird ausnahmslos durch freiwillige Spenden ihrer Mitglieder finanziert.

In der Schweiz wurde die erste Gemeinde 1895 in Zürich gegründet, Basel folgte ein Jahr später. Auf Schweizer Boden bestehen heute in der unmittelbaren Umgebung Basels (◁Bezirk Basel▷) acht Kirchgemeinden mit etwa zweitausend Mitgliedern. Kam man in den Anfängen in sehr bescheidenen Versammlungsräumen zusammen, so besitzen heute die meisten der gegen dreihundert Kirchgemeinden in der Schweiz eigene Kirchengebäude, die allen Interessierten für einen unverbindlichen Besuch offen stehen.

Aussenansicht der Neuapostolischen Kirche im Kleinbasel, Breisacherstrasse 35. ▷

